

**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging  
**Herausgeber:** Urs Tillmanns  
**Band:** 11 (2004)  
**Heft:** 3

**Artikel:** "Man darf bereits zur Cebit wieder mit Neuheiten rechnen"  
**Autor:** Zeppernick, John  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-979399>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

digital imaging

Fotointern, 14-tägliches Informationsblatt für Berufsfotografen, den Fotohandel und die Fotoindustrie. Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.–

## editorial

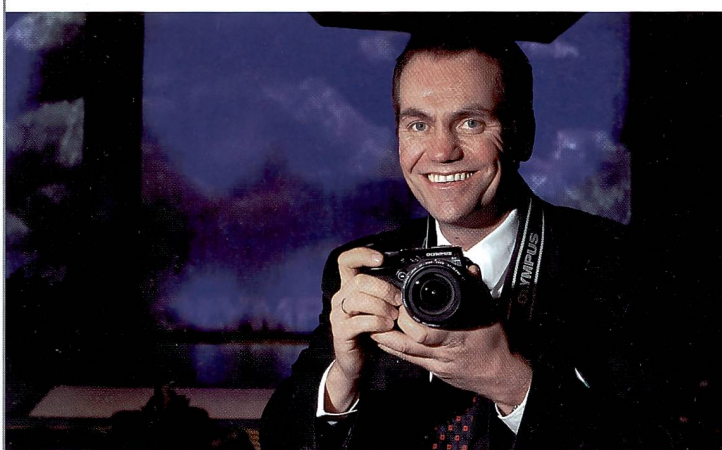


Urs Tillmanns  
Fotograf, Fachpublizist  
und Herausgeber von  
Fotointern

Die PMA konnte dieses Jahr stolz auf sich selber sein, nicht nur, weil diese Veranstaltung bereits zum 80sten (!) Mal durchgeführt wurde, sondern auch, weil es deutlich über 30'000 Besucher sein dürften, die diese nur für Fachleute geöffnete Ausstellung besuchten. Es ist damit die grösste PMA seit jeher, und auch was die Neuheitenschwemme anbelangt überraschte sie: Unsere nach Markennamen alphabetisch geordnete Berichterstattung dürfte sich sicher noch über die nächste, vielleicht sogar über die übernächste Ausgabe erstrecken. Trends? Die Digitalkameras mit 8 Millionen Bildpunkten bilden eine neue Klasse, die zur Zeit von Canon, Minolta, Nikon und Sony besetzt ist – weitere werden bald folgen! Im professionellen Bereich dürfte der neue, äusserst preisgünstige Sinar-back 54m die Preisspirale nach unten drehen. Im Finishingbereich geht der Trend eindeutig in Richtung digitale Minilabs, von denen es jede Menge gab. Ebenso waren die Kioskstationen überall zu sehen, besonders von Ausstellern, die man hierzulande gar nicht kennt. Auffallend: Die Stimmung war überall sehr positiv und es schmeckte nach Aufschwung. Hoffen wir es ...

*Urs Tillmanns*

## olympus: «Man darf bereits zur Cebit wieder mit Neuheiten rechnen»



Olympus belegt in Europa den dritten Platz bei den Digitalkameraherstellern. John Zeppernick, Marketing Manager Consumer Imaging Olympus Europa, über die Marktstrategie und die neuen Produkte.

**Olympus zeigt an der PMA eine Fülle an Neuheiten. Können Sie das wichtigste zusammenfassen?**

Unser neues Flaggschiff ist die Camedia C-8080 Wide Zoom mit 8 MP Sensor. Dank ihrer sehr kur-

zen Auslöseverzögerung von nur 0,3 Sekunden ist sie z.B. auch für Sportaufnahmen sehr gut geeignet. Dann haben wir die C-770 Ultra Zoom Movie, die als Besonderheit Videosequenzen mit Ton im MPEG 4 Format mit 30 Bildern

pro Sekunde aufzeichnen kann. Die erfolgreiche mju-Linie wird ergänzt durch die mju 410 Digital, eine Weiterentwicklung der mju 400. Sie hat einen ganz neuen Prozessor.

**An wen richten sich diese Neuheiten und was kosten sie?**

Die C-8080 ist ein tolles Werkzeug für ambitionierte Amateurfotografen und auch die C-770 ist ein Instrument für kreative Leute, die etwas vom Fotografieren verstehen. Die mju ist natürlich unser Lifestyle Produkt. Die Preise liegen bei 1598.– Franken für die C-8080 und 1090.– Franken für die C-770.

**Sie haben technische Neuerungen erwähnt, worum handelt es sich dabei?**

Zum einen ist das der neue Prozessor «Truepic Turbo», der eine verbesserte Bildqualität liefert und deshalb «Turbo» heisst, weil er auf Hardwareseite mehr Leistung hat und zudem mit neuen Algorithmen für die Bildberechnung arbeitet. Die andere Neue-

Fortsetzung auf Seite 3

## inhalt

## PMA: Alle Neuheiten Seite 6 Teil 1: von A bis L

### sensoren

CMOS, CCD, FullFrame – welche Digitalsensoren gibt es, was können sie – und was nicht

Seite 19

### kodak labor

Das Schweizer Kodak Labor in Renens behauptet sich international mit einigen Spezialitäten

Seite 22

### canon 8 mpix

An der PMA wurde die 8-MP-Spiegelreflex von Canon gezeigt – wir haben sie ausprobiert

Seite 28



# Das einzigartige Allround-Talent. d-lab.1

## NEU!

**Gleichzeitig Filme entwickeln,** Filme oder Dias scannen und printen sowie digitale Aufträge abwickeln. Mit dem neuen digitalen Multitalent d-lab.1 von Agfa verfügen Sie über einen idealen Geschäftspartner, der alle Disziplinen pokalreif beherrscht.

- ▶ Automatisch bessere Bilder mit Agfa d-TFS
- ▶ Minimaler Platzbedarf – 1,6 m<sup>2</sup> Stellfläche/4,2 m<sup>2</sup> Arbeitsfläche
- ▶ Einfachste Bedienung
- ▶ Maximale Produktivität mit 25 gemischten Aufträgen pro Stunde
- ▶ Effiziente Arbeitsabläufe

Das Agfa d-lab.1 – maximaler Erfolg auf minimalem Raum.

Rufen Sie uns an: **01823 72 24**  
oder **[www.agfa.ch](http://www.agfa.ch)**





Fortsetzung von Seite 1

rung betrifft den neuen Monitor, den wir Sunshine-LCD nennen, weil man auch bei starkem Sonnenschein oder sehr hellem Umgebungslight seine Bilder noch problemlos betrachten kann. Das Bild ist klar und brillant, auch wenn es aus einem ungünstigen Blickwinkel betrachtet wird. Das kommt daher, dass die obersten Schichten des Displays lichtdurchlässig sind und das Licht von einer Art Reflektor hinter dem Farbfilter zurückgeworfen wird.

**Wir hätten eigentlich noch eine digitale Spiegelreflexkamera für das 4/3 System erwartet.** Klar, dass wir das System noch weiter ausbauen müssen, ein Kamerabody reicht nicht für ein System. Wir haben aber an der PMA ein neues, lichtstarkes 150 mm Teleobjektiv für das E-System vorgestellt, also der Ausbau erfolgt stetig. Weitere Neuheiten für das Olympus E-System werden wir spätestens auf der Photokina präsentieren.

**Wie ist denn die E-1 im Markt angekommen?**

Wir haben gerade in Deutschland sehr viele Profifotografen, die unser System unterstützen und sehr viel mit der E-1 fotografieren. Auch unsere Vertragshändler haben das System mit Begeisterung aufgenommen. Nach anfänglichen Lieferschwierigkeiten die vor allem damit zu tun hatten, dass die Bestellungen weltweit über unserer sehr optimistischen Planung lagen, läuft der Verkauf jetzt reibungslos. Wir sind zuversichtlich, dass dies so bleibt. Natürlich freuen wir uns auch über die Tatsache, dass soeben drei weitere Firmen dem 4/3 Standard beigetreten sind, nämlich Matsushita, Sanyo und Sigma.

**Wie wichtig ist denn der Profimarkt für Olympus?**

Die Entwicklung des Olympus E-Systems war eine der grössten Investitionen in unserer Firmengeschichte. Dies zeigt, welche hohe Bedeutung für Olympus der Profimarkt und das neue System hat. Darüber hinaus profitiert auch der Amateurmarkt, denn ein Produkt wie die Olympus E-1,

das bei Profis einen guten Ruf hat, kommt auch bei engagierten Amateuren gut an.

**...und der Bereich Fotografie im Gesamtkonzern Olympus?**

Ohne die exakten Zahlen zur Hand zu haben, würde ich sagen, dass das Verhältnis etwa bei fünfzig zu fünfzig liegt für die Bereiche Medical Systems und Foto-



«Die Schweizer Kunden kaufen qualitätsbewusst und Markenprodukte, nur in Deutschland sind die No-Name Kameras verbreitet.»

John Zeppernick, Marketing Olympus Europa

grafie. Das ist auch unsere Stärke, dass wir so breit abgestützt sind. Im Bereich Endoskope und anderen medizinischen Geräten gehören wir zu den Marktführern weltweit.

**Hält der Boom im Bereich Digitalkameras an?**

In Japan stellt man schon erste Anzeichen einer Nivellierung fest. Meiner Meinung nach wird sich auch in Europa in ein bis zwei Jahren eine gewisse Sättigung bemerkbar machen. Deshalb ist es wichtig, mit guten Neuheiten, attraktiven Preisen und einem guten Zubehörsortiment am Markt präsent zu sein. Wir kämpfen in Deutschland gerade mit Sony um den zweiten Platz in der Branche, Marktleader ist zurzeit eindeutig Canon. Europaweit sind wir auf dem dritten Platz.

**Wird der Preiszerfall bei den Digitalkameras weiter anhalten?**

Der Preiskampf sollte sich zwar etwas beruhigen, trotzdem müssen wir mit einem günstigen Modell im unteren Preissegment präsent bleiben. Es ist heute wichtig, das ganze Spektrum abzudecken. Unser Kampfpriest ist für die günstigste Kamera bei 199 Euro.

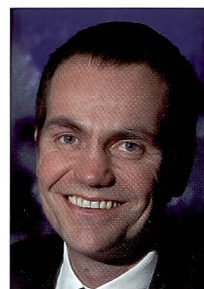
**Spielen die Billiganbieter mit den «No-Name-Kameras» eine wichtige Rolle?**

In Deutschland ja, da sind die sogenannten «Others» in der Statistik weit vorne. Gerade die

Schweiz zeigt aber, dass Kunden durchaus qualitätsbewusst und differenziert einkaufen. In der Schweiz ist der Anteil von No-Names klein. Ich denke, auch in Deutschland wird sich der Markt wieder dahingehend entwickeln, weil Reparatur- und Kundenservice ebenso wichtig sind wie Pixelzahl und Tiefpreis.

**Welche Weiterentwicklungen sind in der digitalen Fotografie noch zu erwarten?**

Wir müssen unsere Kameras noch bedienerfreundlicher machen, die Auslöseverzögerung muss noch geringer werden und wir müssen den Druck von digitalen Bildern direkt ab Kamera für den Konsumenten zuhause noch mehr fördern und vereinfachen. Noch höhere Auflösung sehe ich nicht zwingend, mit Ausnahme von Profikameras. Im Amateurbereich glaube ich, dass sich die Auflösung so etwa bei 4 bis 6 MP einpendeln wird. Wichtiger ist,



«Die Fotohandys bringen junge Menschen zum Fotografieren und geben dem Markt neue Impulse – sie sind keine Konkurrenz.»

John Zeppernick, Marketing Olympus Europa

dass die Qualität der Pixel gut ist, d.h. kein Rauschen. Ausserdem werden Features wie MPEG 4 für kurze, aber qualitativ hochwertige Filmsequenzen gefragt sein.

**Und die Speichermedien?**

Viele unserer Kameras sind mit Dual Slot ausgerüstet und können sowohl eine CF-, als auch eine xD-Karte aufnehmen. Die xD-Karte ist preislich sehr interessant und sie verzeichnet grosse Zuwachsraten. Von der Kapazität her sind wir jetzt bei 512 MB, noch

in diesem Jahr wird die Karte auf 1 GB gesteigert. Fernziel sind 8 GB.

**Das gibt es schon, bei den CF-Karten.**

Ja, das ist richtig. Und die CF-Karten sind auch sehr verbreitet, vor allem bei Profis. Auch die SD-Karte ist der xD-Karte da noch etwas voraus, aber da es sich um praktisch die gleiche Technologie handelt, wird sich auch die xD-Karte schnell entwickeln.

**Werden die Handys mit 3 MP Sensoren die Kameras im unteren Preis- und Leistungssegment verdrängen?**

Ich erwarte eher das Gegenteil, nämlich, dass Leute, die jetzt mit einem Handy zu fotografieren beginnen, irgendwann auf den Geschmack kommen und sich eine richtige Kamera kaufen. Der Handy-Fotoboom bringt auch wieder junge Leute zum Fotografieren und gibt dem Markt neue Impulse. Ich glaube auch nicht, dass digitale Kameras mit MPEG 4 Aufzeichnung trotz der guten Qualität die Camcorder verdrängen werden. Es gibt immer Leute, die ein Gerät für eine ganz spezielle Anwendung kaufen, die kein multifunktionales Gerät wollen.

**Wie sieht die Zukunft bei den Olympus Kameras aus, kommt beispielsweise eine trendige ultraplatt Kamera?**

Es gibt einiges in der Pipeline, aber wir möchten noch nicht offen darüber sprechen. Es ist aber klar, dass wir gerade bei den kleinen Kameras noch Nachholbedarf haben. Hier an der PMA zeigen wir neun neue Kameramodelle und bereits zur Cebit dieses Jahr kommen wir wieder mit diversen Neuheiten. Natürlich werden wir aber zur Photokina im September noch einige wirkliche Sensationen präsentieren können.